



Materialien für die zytogenetische Diagnostik

Für Chromosomenanalysen, d. h. die Erstellung des Karyotyps, werden kultivierte Zellen aus verschiedenen Organen und Geweben benötigt. Proben für zytogenetische Untersuchungen müssen unter Wahrung absoluter Sterilität gewonnen werden. Die Proben sollten innerhalb von 24 Stunden nach der Entnahme an das Labor übersandt werden, da für diese Untersuchungen frisches Material mit vitalen, noch teilungsfähigen Zellen, benötigt wird. Erfolgt die Gewinnung der Proben und deren Transport am Wochenende oder an Feiertagen, sollte das Labor vor der Probenentnahme verständigt werden.

Die **Probenbegleitscheine** müssen ausreichende klinische Informationen, den Entnahmezeitpunkt, die Diagnose oder Verdachtsdiagnose, Patientendaten sowie eine Einwilligungserklärung des Patienten enthalten.

Peripheres Venenblut und Nabelschnurblut:

Für die Chromosomenanalyse und die FISH-Diagnostik wird heparinisertes* peripheres Venen-Blut (5 - 10 mL: Kinder, Jugendliche, Erwachsene bzw. 1 - 2 mL: Frühgeborene, Neugeborene, Säuglinge, Kleinkinder) oder 1 - 2 mL heparinisertes* Nabelschnurblut benötigt. Die Übersendung der Proben in das Labor (Umgebungstemperatur) sollte innerhalb von 24 Stunden erfolgen. Die optimale Lagerungstemperatur bis zum Transport liegt bei 4 - 8 °C.

* Es eignen sich beschichtete NH₄-, Na- oder Li-Heparin-Monovetten (Monovette®, Vacutainer®)

Knochenmarksaspirat:

Für die Chromosomenanalyse und die FISH-Diagnostik wird 5 mL heparinisertes* Knochenmarksaspirat benötigt. Die Übersendung der Proben in das Labor (Umgebungstemperatur) sollte innerhalb von 24 Stunden erfolgen. Die optimale Lagerungstemperatur bis zum Transport liegt bei 37 °C.

* Es eignen sich beschichtete NH₄-, Na- oder Li-Heparin-Monovetten (Monovette®, Vacutainer®) oder Einmalspritzen mit 10-100 I.E. Heparin/mL Probenmaterial.

Abortgewebe, Hautstanzen:

Die Gewebeproben für die kulturelle Anzucht von Zellen zwecks Karyotypisierung müssen so frisch wie möglich erhalten werden und unter strikter Vermeidung von Kontaminationen gewonnen werden. Die Proben müssen sofort nach der Entnahme in vorgewärmten (37 °C) sterilen Probenröhrchen mit 5 mL RPMI-Zellkulturmedium* (Transportröhrchen) in das Labor gesandt werden. Die optimale Temperatur für die Lagerung bis zum Transport beträgt 37 °C. Es wird empfohlen die Gewebeproben gründlich in 0,9 % steriler Kochsalzlösung zu waschen, bevor sie in die Transportröhrchen eingebracht werden.

*Transportröhrchen können angefordert werden. Lagerung bis zum Gebrauch bei -20 °C.



Materialien für die zytogenetische Diagnostik